

► DIVISION ELECTRONIC SOLUTIONS

16. Dezember 2022

Drohnenabwehr: Bundesheer und Rheinmetall testen Anti-Kleindrohnen-System C-sUAS erfolgreich auf dem Übungsplatz Allentsteig – Mietvertrag verlängert

Das österreichische Bundesheer und Rheinmetall haben das angemietete und im Mai 2022 ausgelieferte Anti-Kleindrohnen-System im Rahmen einer realitätsnahen Übung erfolgreich getestet. Rheinmetalls verlegbares Counter small Unmanned Aerial System (C-sUAS)-System befindet sich neben anderen Systemen derzeit im Rahmen des Projektes Countering Emerging Air Threats (C-EAT) in der Evaluierung durch das Bundesheer. Nach den erfolgreichen Tests hat das Bundesheer den Mietvertrag nun um sieben Monate verlängert.

Nachdem die Schulung an dem System abgeschlossen war, sollte nun die Einsatzfähigkeit des Rheinmetall-C-sUAS-Systems unter realen Bedingungen so intensiv wie möglich erprobt werden. Hierzu wurde ein ausgeklügeltes Testprogramm entwickelt, welches sowohl Test- als auch realitätsnahe Angriffsflüge durch Kleindrohnen umfasste. Es galt, diese Drohnen so früh wie möglich mittels einem breit aufgestellten Sensormix zu detektieren und klar zu verifizieren. Eine mögliche Bekämpfung dieser feindlichen Drohnen wurde mittels Jammer dargestellt. Ein besonderes Highlight war die Einweisung des Jammer-Bediener über eine Zielzuweisung per Tablet aus dem übergeordneten Führungssystem.



Die Vielzahl der eingesetzten sUAS – von der kommerziell erhältlichen Drohne über Modelle mit Jetantrieb bis hin zu nach dem LTE-Mobilfunkstandard gesteuerten Eigenbau-Drohnen – zeigte deutlich auf, dass moderne Drohnenabwehr nur im Verbund effizient bewerkstelligt werden kann.

„Eine erfolgreiche und intensive Testwoche hat eine Vielzahl wichtiger Erkenntnisse und Erfahrungen erbracht“, so Matthias Diem, Vice President Counter Drones and Aviation Markets. „Die Übung war aus unserer Sicht ein lehrreiches Beispiel, wie innovativ orientierte Streitkräfte gemeinsam mit der Industrie die notwendigen Erkenntnisse gewinnen können, um die Technologien von morgen für mögliche neue Bedrohungen aus der Luft frühzeitig zu entwickeln und anzupassen. Ein großer Dank gilt der Flieger- und Fliegerabwehrtruppschule in Langenlebarndorf für die großartige Organisation und Durchführung dieser zukunftsweisenden Übung.“

Das österreichische Bundesheer hatte das Anti-Kleindrohnen-System von Rheinmetall ursprünglich für eine sechsmonatige Test- und Evaluierungsphase ausgewählt und angemietet. Im Mai 2022 hatte die Rheinmetall Air Defence AG die neueste Version des schnell einsetzbaren C-sUAS-Systems erfolgreich an das Bundesheer ausgeliefert. Dieser Mietvertrag wurde nun verlängert.

► Keyfacts

- Bundesheer und Rheinmetall testen neues Anti-Kleindrohnen-System erfolgreich
- Rheinmetalls Counter small Unmanned Aerial System war im Mai 2022 an das Bundesheer geliefert worden – Mietvertrag jetzt verlängert
- Realitätsnahe Testszenarien mit verschiedenen Kleindrohnen
- Schnell verlegbares, containerbasiertes System mit verschiedenen Detektionstechnologien

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. phil. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

-  @Rheinmetallag
-  @Rheinmetallag

Rheinmetalls C-sUAS-System besteht aus zwei Shelter-Einheiten, die einen schnellen Einsatz dank Standard-Anhängern und LKWs ermöglichen. Die Sensoreinheit kann automatisch hochgefahren werden und ermöglicht die Integration verschiedener Detektionstechnologien – beispielsweise X-Band- und S-Band-Radar, passiver Emitter-Locator, ADS-B-Empfänger und weiterer Sensorik, sofern erforderlich. Ein integrierter und stabilisierter elektro-optischer 360°-PTZ-Sensor bietet modernste Überprüfungs- und Verfolgungsmöglichkeiten.

Der separate C2-Shelter bietet einen vollwertigen Bedienerplatz, der auf dem einsatzerprobten Führungssystem Oerlikon Skymaster Command and Control System basiert. Skymaster bietet ein herausragendes Maß an Sensordatenfusion und operativen Funktionalitäten. Hierzu gehören auch die Weitergabe an integrierte Zielführungsgeräte und skalierbare Effektoren für verschiedene Gegenmaßnahmen. Ebenso lässt sich das System an höhere Führungsebenen anbinden.